

Medienmitteilung

der Schweizerischen Kynologischen Gesellschaft SKG



SKG-Präsidentenkonferenz in Aarau

Ein frischer Wind bläst durch die Verbandsstruktur

Eine neue Homepage, eine Kampagne mit dem provokativen Titel «Sauhund», ein erweitertes Ausbildungsangebot und zum Teil neue Statuten: 120 Präsidentinnen und Präsidenten haben sich in Aarau zur Präsidentenkonferenz eingefunden und liessen sich vom Zentralvorstand über das aktuelle Verbandsgeschehen informieren.



Hansueli Beer, SKG-Zentralpräsident. (ukk)

Noch keine zwölf Monate sind vergangen, seit Hansueli Beer (Präsident) und Andreas Rogger (Geschäftsführer) die Leitung der SKG übernommen haben. In dieser Zeit haben sie verschiedene Projekte aufgegleist. Von „Aufbruchstimmung“ und „frischem Wind“ war denn auch an der Präsidentenkonferenz in Aarau, zu der sich 120 Vertreter von Rasseclubs und Lokalsektionen eingefunden haben, die Rede.

Andreas Rogger informierte über die neue Kampagne mit dem provokativen Titel „Sauhund“, mit der die SKG erstmals bewusst auch Nicht-Hundehalter ansprechen will und für die der Schweizerische Gemeindeverband als Partner gewonnen werden konnte. Die Kampagne wird im Rahmen der Hundefachmesse in Winterthur der Öffentlichkeit erstmals vorgestellt.

Bis zur Delegiertenversammlung im April in Yverdon wird der komplett neu gestaltete Internet-Auftritt der SKG online gehen. Neuer und moderner kommt künftig auch das SKG-Logo daher. Punkto Dauerbrenner „illegaler Welpenhandel“ positioniert sich die SKG neu mit einer Online-Kampagne.

Damit der Neuerungen noch nicht genug: Jörg Gabi, ZV-Mitglied und Ausbildungsverantwortlicher, präsentierte die geplanten neuen Ausbildungsangebote der SKG, etwa für Dogsitter, Zuchtwarte oder für „Hundebetreuung an Ausstellungen“. Ein Beschrieb der neuen Ausbildungsangebote wird bis vor der Delegiertenversammlung auf der Internetseite abrufbar sein.

Bereits vorher erhalten alle Präsidentinnen und Präsidenten den Entwurf des neu überarbeiteten „Zucht- und Eintragungsreglements“ (ZER), über das die Delegiertenversammlung im April zu befinden hat. Yvonne Jaussi fasste hier die wichtigsten Punkte zusammen. Walter Müllhaupt informierte anschliessend über die geplante Statutenrevision der SKG und Peter Bieri über den Stand der Ergebnisse der Arbeitsgruppe „Quo vadis“. Die anwesenden Präsidentinnen und Präsidenten nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und Anliegen zu deponieren. Hansueli Beer dankte in seinem Schlusswort allen Anwesenden fürs Erscheinen sowie den Mitgliedern des ZV's und der verschiedenen Arbeitsgruppen für die gute Zusammenarbeit.